

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 52 | Sonnabend, 28. Dezember 2024

Spürbare Schaltstöße?
Fahrzeugruckeln?
Hoher Verbrauch?

LIQUI MOLY

Getriebeölspeicherung
inkl. Getriebeöl nur

550 €*

Autohaus Gläß GmbH & Co. KG
Hirtenweg 2, 19322 Wittenberge
info@autohaus-glaess.de
Tel: 0 38 77 / 7 98 89

*Das Angebot gilt für alle handelsüblichen Pkw mit Automatikgetriebe. Preis inklusive MwSt.



Foto: Adobe Stock/FornStudio

Frohes neues Jahr!

Das alte Jahr geht. Das neue Jahr steht vor der Tür.
Das Wochenspiegel-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für 2025 viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit!

JMÜLLER GmbH

FENSTER, ROLLLADEN, HAUSTÜREN, BALKON- U. SCHIEBETÜREN u. v. m.

Maßanfertigung möglich millimetergenau

z.B. Balkontür 1050/2050 ab 342 €

Pritzwalker Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen

Telefon: 03876 / 61 65 94
Telefon: 0173 / 2 32 87 19
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: nach Vereinbarung

Neue Kosten für Hundehalter

PRIGNITZ. Zum 1. Januar 2025 tritt eine neue Gebührenordnung zur Hundehalterverordnung des Landes in Kraft. Wichtigste Änderung: Die Anmeldung eines Hundes kostet 15 Euro. Bisher war dies kostenfrei. Die Abmeldung eines Hundes kostet nichts. Er muss – etwa wenn er gestorben ist – bezüglich der Hundesteuer abgemeldet werden. Die Gebührenordnung kann unter anderem auf Homepage der Stadt Pritzwalk, www.pritzwalk.de/Hundehaltung, eingesehen werden. **WS**

Kreisverwaltung geschlossen

PRIGNITZ. Die Kreisverwaltung Prignitz ist bis einschließlich 1. Januar 2025 mit all ihren Einrichtungen in Perleberg, Pritzwalk und Wittenberge geschlossen. Die Kleinannahmestellen des Landkreises sind an Silvester geschlossen. Die Kleinannahmestelle Perleberg bleibt zusätzlich am Montag, 30. Dezember, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, ist die Kreisverwaltung Prignitz wieder zu den üblichen Zeiten zu erreichen. **WS**

Freie Fahrt auf der B 107

PRIGNITZ. Auf der Baustrecke der B 107 zwischen dem Knotenpunkt L 143 Klein Leppin und dem Kreuzungsbereich zur B 5 konnten wie geplant alle Durchlässe erneuert werden. Somit ist der Verkehr auf der B 107 freigegeben. Die vertraglich vereinbarte Winterpause endet am 3. März 2025. An diesem Tag wird die B 107 für Baumaßnahmen wieder vollgesperrt. **WS**

Hilfe, um wieder Fuß zu fassen

Neujahrskonzert des Landespolizeiorchesters zugunsten der AWO Obdachlosenunterkunft



WITTENBERGE/GROBPAW.

Die Neujahrskonzerte mit dem Landespolizeiensemble haben in Wittenberge Tradition. Am Sonntag, dem 11. Januar 2025, findet dort um 16 Uhr das nächste musikalische Highlight statt. Erstmals präsentiert der Landkreis Prignitz das Konzert gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Land Brandenburg und dem Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Das Benefizkonzert kommt diesmal der AWO-Obdachlosenunterkunft in Groß Pankow zugute. Eine „Neujahrs-Film-Gala“ wartet auf die Besucher des Neujahrskonzerts.

Die Unterkunft in Groß Pankow bietet 13 Personen Platz.

Zehn Plätze davon sind derzeit belegt. Doch der Bedarf ist deutlich gestiegen. Für die Betreuung der Unterkunft wurde am 1. Januar 1999 ein Trägerverbund gegründet, dem derzeit neun Mitglieder angehören: die Gemeinden Gumtow, Plattenburg und Groß Pankow, die Ämter Putzberg, Meyenburg (seit 2003) und Lenzen-Elbtal (seit 2023) sowie die Städte Pritzwalk, Perleberg (seit 2017) und Wittenberge (seit 2017). Für diese Kommunen übernimmt die AWO-Arche Prignitz gGmbH die Betreuung der obdachlosen Menschen. Dieser umfangreichen Aufgabe widmen sich die Mitarbeiterinnen Dietra Schwarz und Sabrina Schmidt.

Beeindruckender Klangkörper: Das Landespolizeiensemble Brandenburg kommt nach Wittenberge.

Foto: Landespolizeiensemble Brandenburg

Menschen und ihre Schicksale beherbergt die Einrichtung. Ein Beispiel: Einer der Bewohner lebt seit fünf Jahren in der Unterkunft. Seinen Namen möchte er nicht nennen. Der Alkohol hatte ihn aus der Bahn geworfen. Das kostete ihn seinen gut dotierten Job. Das Eigenheim musste verkauft werden, irgendwann stand die Zwangsäumung an. Und so kam er, als er ganz am Boden war,

nach Groß Pankow in die Obdachlosenunterkunft – damals für ihn ein absoluter Tiefpunkt, aber im Nachhinein auch ein Wendepunkt. „Es war ein ganz schlimmes Gefühl, aber letztlich das kleinere Übel“, sagt er heute. Hätte sich sein Schicksal verhindern lassen? „Es ist nicht so, dass die AWO nicht schon vorher versucht hätte, zu helfen“, sagt er, „das ist eine Super-Einrichtung.“

Die Betreuerinnen in der Einrichtung widmen sich auch der Prävention, wenn sie erfahren, dass jemand Gefahr läuft, abzurutschen. Doch er ließ sich nicht helfen, zumindest damals noch nicht. Heute kann man sagen, dass der Mann in Groß Pankow seinen Problemen gestillt und sich zum Beispiel um seine Gesundheit gekümmert hat. Nun besteht sogar die Chance, dass er eine eigene Wohnung beziehen kann. Dietra Schwarz und Sabrina Schmidt haben ihn die ganzen Jahre über dabei unterstützt, wieder im Leben Fuß zu fassen.

Ihre Arbeit wird umso wichtiger, da aktuell Obdachlosigkeit wieder eine größere Rolle spielt. Scham und Angst vor Ausgrenzung sind nach wie vor hoch. Einrichtungsleiterin Dietra Schwarz hat dazu Fakten: „In den Jahren 2023 und 2024 haben wir 55 Personen ausgemacht, die verdeckt obdachlos lebten.“ Sprich: Die nicht zugeben wollten, dass sie ihr Obdach verloren hatten. Eine Frau hatte sogar in einem Erdloch gelebt, andere lebten auf Supermarkt-Parkplätzen.

Die Unterbringung von wohnungslosen Bürgern ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Mitglieder des Trägerverbundes teilen sich alle Sach- und Personalkosten prozentual entsprechend der Einwohnerzahlen. Die Ausstattung der Unterkunft wird daraus finanziert und ist ihrem Zweck entsprechend sehr einfach gehalten. Die Mitarbeiter der

AWO möchten darüber hinaus für die Bewohner im Garten des Hauses eine Sitz- und Aufenthaltsgelegenheit schaffen. Derlei gibt es bislang nicht. Dafür soll das Spendengeld verwendet werden, das durch das Benefizkonzert eingenommen wird. **dre**

Der Eintritt für das Konzert ist frei; dafür sind Spenden erwünscht. Tickets sind in der Touristinformation Wittenberge erhältlich, Tel. 03877/9291-81/-82.

Sanierung ist abgeschlossen

WITTENBERGE. Die Verkehrsfreigabe liegt schon einige Monate zurück, doch mit den letzten Arbeiten ist die Sanierung der Liebigstraße nun auch offiziell abgeschlossen. In diesem Jahr wurde der 220 Meter lange Abschnitt der Liebigstraße zwischen der Tirolstraße und der Planstraße, die im Zuge des Baus des Rewe-Fachmarktzentrum entstand, erneuert. Im Zuge der Arbeiten wurde das alte Natursteinpflaster entfernt und durch eine Asphaltdecke ersetzt. Die Grundstückszufahrten wurden mit Granitkleinpflaster erneuert und es entstanden auf einer Straßenseite Pkw-Stellplätze, ebenfalls aus Granitkleinpflaster. Ebenfalls erneuert wurden der Gehweg auf der Seite der Grundstücke an der Liebigstraße sowie die Straßenbeleuchtung, Straßenmarkierung und Regenentwässerung. Zuletzt wurden entlang des Grünstreifens an der Liebigstraße zwölf Bäume gepflanzt. **WS**

TROCKEN24

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

Wir verwalten Ihr Eigentum! regional - vertrauensvoll



Wohnungsverwaltung in Wittenberge Jetzt KOSTENLOS beraten lassen!

WM IMMOBILIEN GmbH

Büro: Rathausstraße 36
03877 - 90 20 18
wittenberge-immobilien.de

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung oder ein Grundstück verkaufen?



Ihr MAKLER in Wittenberge - für die Prignitz Jetzt KOSTENLOS beraten lassen!

WM IMMOBILIEN GmbH

Büro: Rathausstraße 36
03877 - 90 20 18
wittenberge-immobilien.de

HEIßER DRAHT

Service: 03877/92 32 11

info.prg@wochenspiegel-brb.de